

Laudatio

**der i.s.i. Preisverleihung am 19. Januar 2016 von Herrn
Regierungsschulrat Franz Schneider**

"Die Grundschule Lalling stand im Schuljahr 2013/14 vor großen Herausforderungen: Die dazugehörige Mittelschule wurde aufgelöst, gleichzeitig sollten nun die Grundschüler der bisherigen Außenstandorte Schaufling und Grattersdorf in Lalling beschult werden, mussten also hier heimisch werden. Dies nahm die Schule, deren Kollegium sich im Zuge dieser Veränderungen auch zur Hälfte auswechselte, zum Anlass, einen Schulentwicklungsprozess zu beginnen, der sich zunächst um die Schaffung der wesentlichen Voraussetzungen kümmerte, nämlich um eine Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und eine Akzeptanz der Schule durch Schüler, Eltern und deren vier Gemeinden. Im Sinne der Qualitätssicherung bezog die Schule dabei von Anfang an die Ergebnisse der Externen Evaluation mit ein.

„LEBEN LERNEN“ war dabei das Motto, unter das alle Bemühungen der Schule gestellt wurde, die Schülerinnen und Schüler mit Kompetenzen auszustatten, die Ihnen eine aktive, selbständige und verantwortungsbewusste Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen soll. Das neue Schullogo soll dies auch im Sinne einer Corporate Identity, also eines Gefühls der Zusammengehörigkeit, veranschaulichen. Gemeinsam reflektierte die Schule das neue Schulprofil, in dem es um Wertevermittlung, Gesundheitserziehung und kulturelle Teilhabe ebenso geht wie um die Vermittlung von Basiskompetenzen. Diese Zielsetzungen sowie die dafür geplanten und umgesetzten Maßnahmen werden stets intern im Kollegium und extern insbesondere mit den Eltern und den vielfältigen Partnern kommuniziert und reflektiert.

So hat sich das Kollegium gemeinsam auf den Weg gemacht, ein verbindliches Methodencurriculum, auch unter Einbezug der neuen

Medien, zu entwickeln, welches nun gemeinsam erprobt und umgesetzt wird. Dabei arbeiten die Lehrer sehr intensiv zusammen und nutzen auch zeitgemäße Formen des Austausches wie etwa die kollegiale Hospitation. Diese Form der reflektierten Kooperation wird auch mit Schülern und Eltern gepflegt: so werden die Eltern in eigenen Fortbildungen über Neuerungen umfassend informiert; sowohl diese Form der Information als auch deren Inhalte, wie etwa das Lernentwicklungsgespräch werden von allen Seiten als eine große Bereicherung empfunden wird. Dies ist nicht nur eine gefühlte Erkenntnis, sondern die Schule pflegt eine intensive Feedback-Kultur und holt sich auch immer Rückmeldungen der Beteiligten ein. Besonders liegt der Schule die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler am Herzen, die sie durch geeignete Förder-Maßnahmen, die Gestaltung eines kompetenzorientierten Unterrichts sowie die Kooperation mit schulischen und außerschulischen Partnern erreicht, wie etwa den Einsatz des Förderlehrkraft, des Schulpsychologen, des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes oder auch der Schulpastoral. Überhaupt gestaltet die Grundschule Lalling eine sehr offene, transparente und aktive Zusammenarbeit mit externen Partnern, vor allem an den Schnittstellen zu Kindergarten und weiterführenden Schulen, die von allen Kooperationspartnern als gewinnbringend beschrieben wird.

Der Schule ist bewusst, dass sie sich noch am Anfang eines langen Weges befindet. Gerade dies aber macht den von Anfang an als systematischen, gesteuerten, von klaren Zielen definierten und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Schulentwicklungsprozess so bedeutsam und auszeichnungswürdig. Hier legt eine Schule angesichts umwälzender Veränderungen nicht die Hände in den Schoß, sondern gebraucht alle Instrumente eines professionellen Schulentwicklungsprogramms, um diese Veränderungssituation als Chance für alle Beteiligten zu nutzen und einen erfolgversprechenden Qualitätssicherungs- und -entwicklungsprozess zu starten.

Die hohe Akzeptanz, die alle Beteiligten beim Schulbesuch vermittelten, das enorme Engagement, das diese Beteiligten, allen voran Schulleitung und Lehrkräfte, einbringen, sowie der große Rückhalt, den die Schule auch von Seiten des Sachaufwandsträgers genießt, sprechen für eine hoffnungsvolle Zukunft."